

GSA-Convention 2009: Die Speaker-Szene macht in Mannheim Musik

„Hier spielt die Musik“ – so lautet das stimmungsvolle Motto der GSA-Convention 2009. Denn durchaus musikalisch soll es zugehen, wenn sich am 11. und 12. September die deutschsprachige Speaker-Szene in Mannheim zum jährlichen Stelldichein zusammenfindet. Veranstalter ist wie immer die German Speakers Association (GSA).

„Bühne, Mikrophon, die intensive Vorbereitung des Auftritts, ein erwartungsvolles Publikum – die Musikwelt hat unglaublich viele Parallelen zur Trainer- und Redner-Profession“, erklärt GSA-Präsidentin Sabine Asgodom die Wahl des beschwingten Mottos.

Für die musikalische Note im Veranstaltungsprogramm sollen vor allem zwei internationale Keynote-Speaker sorgen: Der



Ein buntes Programm rund um die Speaker-Profession erwartet auch die Teilnehmer der GSA-Convention 2009.

Gitarren-Virtuose und in den USA schon mehrfach als Entertainer ausgezeichnete Mike Rayburn wird eine Mischung aus Gitarrenmusik und Vortrag liefern. Auch der Südafrikaner Steve Barnett, der sich gerne als „Non-Speaker“ bezeichnet, will in seiner Keynote nicht nur selber reden, sondern auch den Rhythmus seiner Trommeln sprechen lassen.

Die GSA-Convention kann aber auch ohne Musik: Ganz auf ihre Stimme verlassen sich an den zwei Veranstaltungstagen die Leiter der 24 Work-

shops, die den teilnehmenden Rednern, Trainern und Coachs Tipps für die erfolgreiche Ausübung ihres Berufs geben.

Der Verkaufsprofi Thomas Burzler begibt sich mit den Zuhörern seines Vortrags auf die „Mission Profit! Die Lizenz für höhere Tagessätze“. „Miss es oder vergiss es“ sagt hingegen Helmut Seßler, Geschäftsführer der Mannheimer Intern Trainergruppe. Er erklärt, wie man den nachhaltigen Erfolg von Trainingsmaßnahmen messen kann.

Weitere Workshop-Themen: Live-Coachings zu Stimme und Körpersprache, Reputationsmanagement und Charisma für Speaker.

Teilnahmegebühr: 690 Euro. Weitere Infos unter www.gsa-convention.de (kol)

ZukunftsForum Personal 2009: PE-Herausforderung Wissensprekariat

„Zwischen Wissensavangarde und Prekariat – Herausforderungen für das System Arbeit“ – Unter diesem Titel veranstaltet der Personalerverband HR-Alliance sein diesjähriges „ZukunftsForum Personal“. Das alle zwei Jahre stattfindende Groß-Event für Personalverantwortliche wird am 16. und 17. September 2009 in München abgehalten.

Was sich hinter dem Konferenz-Motto verbirgt? Der Veranstalter HR-Alliance hat als aktuelle Herausforderung für das Personalmanagement die Schwierigkeit ausgemacht, Personalarbeit zwischen zwei Polen gestalten zu müssen: den international einsetzbaren Top-Ta-

lenten und den einfachen Arbeitern. Mit welchen innovativen Konzepten sich Personaler in diesem Spannungsfeld sicher bewegen können, sollen daher eine Reihe bekannter Wirtschaftsfachleute und Personalexperten in Keynote-Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden erörtern.

„Personalstrategien für den Ausgleich zwischen Wissensavangarde und Prekariat in stürmischer Zeit“ sollen etwa während einer Podiumsdiskussion vorgestellt werden. Teilnehmer u.a.: Margret Suckale, ehemals Personalvorstand der DB Mobility Logistics AG, Randstad-Geschäftsführerin Heide Franken und Dr. Thomas Marquardt, Global Head of Human Resources der Infineon Technologies AG.

Auch einige der insgesamt zehn Impulsrunden greifen das duale Konferenzmotto auf: So widmet sich einer der Workshops dem Qualifikationsstatus von Migranten: Stellen sie eine strukturelle Unterschicht dar oder sind sie ein vernachlässigtes Begabungsreservoir? Die Zukunftsforscherin Imke

Keicher stellt die Frage, ob sich infolge der aktuellen Krise die Entwicklung der kreativen Klassen verlangsamen könnte.

Und wie Kompetenzen und Befugnisse von Personalern auf gewandelte Anforderungen an das Personalmanagement abgestimmt werden sollten, erläutert Prof. Dr. Christian Scholz von der Universität des Saarlandes.

Weitere Redner u.a.: Prof. Dr. Stephan Jansen, Präsident der Friedrichshafener Zeppelin-University, CDU-Politiker Dr. Friedrich Merz und Trendforscher Matthias Horx.

Teilnahmegebühr: 1.190 Euro. Infos unter www.zukunftsforum-personal.de (kol)